

Umwelterklärung 2021



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847

Herbert Birnbaum GmbH

Geschäftsführerin Maria Birnbaum-Kaiser

Augasse 2-4

97289 Thüngen

Telefon: 09360/ 215

Telefax: 09360/ 1444

E-Mail: info@herbert-birnbaum.de

Internet: www.herbert-birnbaum.de

Ersteller: GL Maria Birnbaum-Kaiser
Prüfer: QMB Ralf Kaiser
Genehmiger: QMB Ralf Kaiser

Datum: 06.12.2022
Datum: 06.12.2022
Datum: 06.12.2022

Version: 02

Inhaltsverzeichnis:	Seite
DAS UNTERNEHMEN	3
UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	4
FIRMENPOLITIK UND UNTERNEHMENSLEITLINIEN	6
BESCHREIBUNG DER ORGANISATION	7
ANWENDUNGSBEREICH	7
KONTEXTANALYSE	10
STAKEHOLDERANALYSE	12
DIREKTE UND INDIREKTE UMWELTASPEKTE	14
UMWELTLEISTUNG UND KERNINDIKATOREN	15
SCHLÜSSELBEREICH ENERGIEEFFIZIENZ	16
SCHLÜSSELBEREICH MATERIALEFFIZIENZ	18
SCHLÜSSELBEREICH WASSER	19
SCHLÜSSELBEREICH ABFALL	20
SCHLÜSSELBEREICH EMISSIONEN	22
SCHLÜSSELBEREICH BIOLOGISCHE VIELFALT	22
KENNZAHLEN 2021	23
KERNINDIKATOREN 2019-2021	24
WESENTLICHE UMWELTRECHTLICHE ANFORDERUNGEN UND DEREN EINHALTUNG	25
UMWELTZIELE UND -PROGRAMM	26
UMWELTPROGRAMM 2022-2023	27
ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS	28

DAS UNTERNEHMEN

Die Firma **Herbert Birnbaum GmbH** ist der weltweit größte Hersteller von Brotgärformen aus Peddigrohr/Holz und Kunststoff. Wir sind ein Familienunternehmen in der fünften Generation und schaffen es seit Jahrzehnten Kunden weltweit für unsere handgefertigten und qualitativ hochwertigen Produkte zu begeistern.

Seit über 170 Jahren produzieren wir Brotgärformen für kleine Handwerksbäckereien, mittelgroße Backbetriebe sowie die Backindustrie. Gärformen von Herbert Birnbaum e. K. findet man auch in Cafés, Hotels und in Privathaushalten. Der Handel unserer Brotgärformen erfolgt primär nach Deutschland und ins europäische Ausland. Weltweit liefern wir in insgesamt 60 Länder auf allen Kontinenten.

Während der langen Firmengeschichte entwickelte sich das Unternehmen zu einem Vorreiter in der Branche. Es wurden neue Fertigungsprozesse und –maschinen entwickelt, neue Materialien und Techniken angewendet, um den hohen Ansprüchen der Lebensmittelhersteller gerecht zu werden und mit der Entwicklung der gesamten Backbranche mitzuhalten.

Unsere Verantwortung liegt nicht nur beim fertigen Produkt, sondern auch in der Nachhaltigkeit nach innen und außen.

Die Verarbeitung des Rohstoffs Holz stellt uns vor besondere Aufgaben, was den Umweltschutz anbelangt. Der Lebenszyklus des Produkts von der Pflanze bis zur Gärform wird von uns ständig kritisch betrachtet. Daraus leiten wir unsere Ziele und Verbesserungsmaßnahmen ab, um die Auswirkungen unserer Tätigkeit so weit wie möglich neutral für die Umwelt zu gestalten.



UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Das Umweltmanagementsystem am Firmenstandort in Thüngen ist nach EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zertifiziert. EMAS steht für „Eco-Management and Audit Scheme“, auch bekannt als EU-Öko-Audit und beinhaltet zugleich die Norm DIN EN ISO 14001.

Die Vorbereitung auf die Zertifizierung im Jahr 2018 erfolgte im Rahmen des Gruppen-Projekts: „1. Umweltmanagement-Konvoi Unterfranken“ des Förderkreis Umweltschutz Unterfranken (FUU) über das bayerische Förderprogramm BUMAP.

Unter Umweltmanagement wird Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle aller Umweltschutzaktivitäten einer Organisation verstanden, mit dem Ziel, selbst definierte Umweltleitlinien umzusetzen, die (messbare) Umweltleistung der Organisation zu verbessern bzw. deren Umweltauswirkung zu vermindern.

Das Umweltmanagement ist die Grundlage einer kontinuierlichen Verbesserung einer Organisation und zur Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften. Diesen Verbesserungsprozess kann man mit Hilfe des PDCA-Zyklus darstellen.

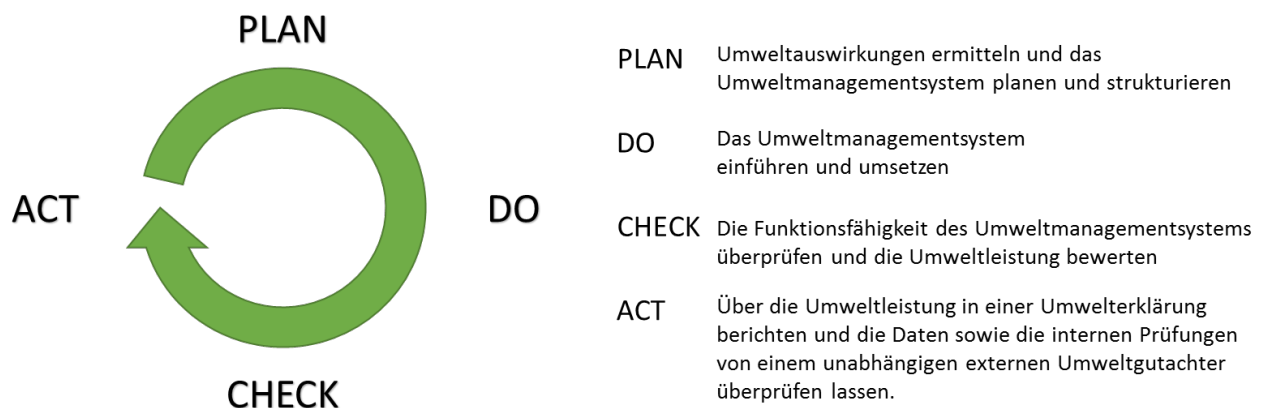


Abb. 1: Der PDCA-Zyklus in einem Umweltmanagementsystem.

Eine der wichtigen Forderungen der EMAS-Verordnung ist auch die Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr in der Organisation.

Hierzu haben wir intern ermittelt, welche Risiken und Gefährdungen durch den Betrieb des Unternehmens erzeugt werden. Entsprechend dieser Analyse wurden Verfahren eingeführt, um mögliche Notfallsituationen und mögliche Unfälle zu ermitteln, auf eingetretene Notfallsituationen und Unfälle zu reagieren und damit verbundene ungünstige Umweltauswirkungen zu verhindern oder mindern.

Für Herbert Birnbaum e. K. ist die umweltorientierte Unternehmensführung, neben der Qualitätssicherung und dem Arbeits- und Gesundheitsschutz, ein sehr wichtiges Instrument zur Sicherung der Zukunft des Unternehmens. Die Hauptaufgabe unseres Umweltmanagementsystems ist es, die Umweltauswirkungen zu minimieren, um die Umweltleistung zu sichern und kontinuierlich zu verbessern.



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847

Im Rahmen unserer Verantwortung für die Umwelt streben wir nicht nur im eigenen Unternehmen ressourcenschonende Prozesse bei der Fertigung an, sondern möchten über unsere Produkte auch bei unseren Kunden einen Mehrwert durch eine effiziente und umweltschonende Anwendung schaffen.



FIRMENPOLITIK UND UNTERNEHMENSLEITLINIEN

FIRMENPOLITIK

Qualität, Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei der Firma Herbert Birnbaum GmbH

UMWELTMANAGEMENT

Der Gedanke des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit hat in den letzten Jahren in unserem Unternehmen eine immer größere Bedeutung bekommen. Als Produktionsunternehmen aus der Holzbranche sehen wir unsere besondere Verpflichtung zu einem nachhaltigen, umweltgerechten Wirtschaften. Aus diesem Grund haben wir ein Umweltmanagementsystem aufgebaut.

Wir wollen so dafür Sorge tragen, den Umweltschutz in unserem Unternehmen umzusetzen und kontinuierlich zu verbessern. Mit der im Folgenden aufgeführten Umweltpolitik unseres Hauses wollen wir Kunden, Lieferanten, die interessierte Öffentlichkeit, Behörden, Verbände sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über unsere Ziele im Umweltschutz informieren.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Firma Herbert Birnbaum ist ein weltweit führendes Unternehmen für Brotgärkörbe aus Rattan/Holz und Kunststoff. Unser größtes Augenmerk liegt auf der hohen Qualität unserer Produkte für die Herstellung des so wichtigen Grundnahrungsmittels Brot.

Höchste Ansprüche an die Zufriedenheit des Kunden, umweltschonende und energieeffiziente Fertigungsverfahren sowie der bestmögliche Arbeits- und Gesundheitsschutz stellen dabei die Grundlagen für die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens dar. Dabei sind Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensziele. Unserer Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern und der Umwelt kommen wir durch ein prozessorientiertes Managementsystem nach.

UNSERE GRUNDSÄTZE IN DEN BEREICHEN: QUALITÄT, ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ

- Die Umsetzung und Einhaltung rechtlicher Vorgaben sowie die Berücksichtigung der Anforderungen unserer Kunden ist die Grundlage unseres Handelns.
- Jedem unserer Mitarbeiter ist seine wichtige Position in Bezug auf Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie der Gewährleistung der Zufriedenheit der Kunden bewusst. Jeder Einzelne ist für die Erreichung unserer Ziele verantwortlich. Dies treiben wir durch die kontinuierliche Qualifizierung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter voran.
- Bereits bei der Wahl der Rohstoffe für unsere Produkte stellen wir höchste Ansprüche an die Qualität, Nachhaltigkeit, Schonung von Ressourcen, den effizienten Einsatz von Energie sowie an Arbeits- und Gesundheitsschutz. Produkte, Prozesse und Verfahren werden auf Risiken für das Unternehmen, die Umwelt und die Arbeitssicherheit hin beurteilt und bewertet.
- Bei der Erreichung unserer Ziele in den Bereichen Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit stehen wir in ständigem und intensivem Dialog mit Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden, Verbänden und Behörden. Dabei sind die daraus resultierenden Ansprüche unsere Motivation.
- Dienstleistungsunternehmen und Handwerker, die in unserem Unternehmen tätig werden, informieren wir über unsere Firmenpolitik und beziehen sie in unser integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement ein.
- Durch die ständige in- und externe Bewertung unserer Managementsysteme sowie der Ableitung entsprechender Maßnahmen erreichen wir einen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Gesamtleistung.

Thüngen, 28.08.2022



Maria Birnbaum-Kaiser

Geschäftsführerin

Abb. 2: Firmenpolitik und Unternehmensleitlinien der Firma Herbert Birnbaum GmbH

BESCHREIBUNG DER ORGANISATION

ANWENDUNGSBEREICH

Am Firmenstandort in Thüngen in Unterfranken produzieren wir in Handarbeit über 650 verschiedene Typen und Größen von Gärkörbchen sowie kundenspezifische Sonderanfertigungen. Unser Team besteht aus insgesamt zwölf Mitarbeitern.

Das Firmengelände in der Augasse 2-4 ist ca. 6.750 m² groß und liegt in einem gemischt genutzten Wohngebiet, umgeben von Gärten und Weinbergen.

Den größten Teil unserer Gebäudeflächen nehmen die drei Lagerhallen für Rohstoffe, Halberzeugnisse und Handelswaren ein. Im Außenbereich stehen uns Lagerflächen für das Holz und Parkplätze zur Verfügung. In dem Hauptgebäude befinden sich die Büros, der Versand und die Produktion.

Auf dem übrigen Gelände befindet sich ein kleines Biotop bestehend aus einem ca. 160 m² Naturteich und ca. 2.000 m² Grünflächen mit verschiedenen Zier- und Obstbäumen, Sträuchern und Blumen.

Den Strom für die Fertigung beziehen wir seit 2016 aus der eigenen 30 kWp PV-Anlage, die 2020 um weiter 100 kWp erweitert wurde. Unsere Autarkiequote lag im Jahr 2020 bei 60% und 2021 bei 70%. Der zugekaufte Strom entsteht aus rein regenerativen Energiequellen.



Abb. 3: Das Gelände der Firma Herbert Birnbaum GmbH in Thüngen, 2020.

Rohstoffe

Wir verarbeiten ausschließlich unbehandeltes Holz, um einerseits die Unbedenklichkeit im Kontakt mit dem Lebensmittel Brot zu gewährleisten und andererseits die besten Eigenschaften des Materials für die vorgesehene Anwendung zu behalten.

Das Peddigrohr (Rattan) beziehen wir über deutsche Händler aus Ländern wie Indonesien, Malaysia oder Singapur. Die Rattanpalme wächst lianenartig im Urwald und kann bis zu 200 Meter lang werden. Das besondere an der Pflanze ist, dass sie nicht in Plantagen, sondern ganz natürlich im Regenwald gedeiht und nur per Hand geerntet werden kann. Es gibt daher keine Möglichkeiten für Monokultur oder Raubbau. Der Anbau des Rattans dient dem Urwald und der Erhaltung des Lebensraums für wilde Tiere, unter anderem für die Orang-Utans. Verschiedene länderübergreifende Projekte befassen sich seit einigen Jahren mit dem Vorantreiben der ökologischen Gewinnung von Rattan und den sozialen Auswirkungen der nachhaltigen Bewirtschaftung des Regenwaldes. Eine Zertifizierung unseres Rohstoffs entsprechend der FSC-Richtlinie (Forest Stewardship Council) ist aber noch nicht möglich. Seit Beginn des Jahres 2019 unterstützen wir ein Projekt der „Vier Pfoten“-Stiftung für Tierschutz, der darin besteht, Orang-Utan Weisenkindern aus Indonesiens Wäldern den nötigen Schutz und Pflege zu sichern.

Das Erlenholz für die Böden der Brotformen kaufen wir direkt von Sägewerken in Europa. Das Holz stammt aus FSC- und PEFC-zertifizierter Forstwirtschaft. Bei der Auswahl unserer Holzlieferanten achten wir nicht nur auf die Qualität des Produkts, sondern auch auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und des Arbeitsschutzes. Die Sägewerke werden von uns regelmäßig besucht.

Produkte

Unsere Rattangärformen werden zu 100% an unserem Standort in Thüngen hergestellt.

Die besäumten Erlenbretter werden in unserer Schreinerei auf Maß gehobelt und auf dem CNC-Holzbearbeitungszentrum zu Brotformenböden verarbeitet. Die Formgebung ist dabei sehr unterschiedlich. Es gibt längliche, ovale, runde, dreieckige, quadratische, spitzovale, herz- und rautenförmige Böden. Die meisten von ihnen können zusätzlich mit einer Gravur versehen werden. Neben einer Vielzahl von Standardmotiven wie Sonne, Mühle, Ähre oder Herz, fertigen wir auch individuelle Gravuren auf Kundenwunsch.

Eine Alternative zum Holzboden ist ein Peddigrohrboden. Hierfür werden die zwei bis sechs Meter langen Rattanstäbe für einige Stunden im Wasser eingeweicht. Es werden keine chemischen Substanzen bei diesem Prozess hinzugefügt. Nach dem Abtropfen werden die Stäbe auf die benötigte Länge gesägt, dann zusammengeschossen, in Form gestanzt und mit einem Stab Peddigrohr abschließend umrundet. Jeder Formenboden, ob Holz oder Rattan, trägt unsere Marke „Birnbaum“ und den Qualitätshinweis „Made in Germany“.

Für den Aufbau der Form werden weitere Rattanstäbe eingeweicht. Je nach Größe der Gärform werden unterschiedlich starke Stäbe verwendet, um dem Produkt die bestmögliche Stabilität zu geben. Die einzelnen Rattanstäbe werden in Handarbeit mit Hilfe eines Druckluftnaglers Reihe für Reihe aufgebaut und befestigt. Die Auswahl der richtigen Befestigungsmittel (Klammern) sichert die Formfestigkeit und lange Lebensdauer der Gärformen.

Anschließend werden die Körbchen abgeflammt, um die eventuell abstehenden Holzfasern sanft zu entfernen. Zum Schluss werden alle Gärformen in unserem Trockenraum über Nacht getrocknet. Nach dem Trocknen werden die Formen entsprechend den Aufträgen kommissioniert und für den Versand vorbereitet.

Die Lebensdauer unserer Rattangärformen beträgt je nach Pflegeintensität zwischen fünf und zwanzig Jahre. Diese lange Nutzungsdauer kann auf die beste Rohstoffqualität und die Güte der Verarbeitung zurückgeführt werden.

Unsere Kunststoffformen werden auf unseren eigenen Spritzgussformen von einem ISO 9001:2015 zertifizierten Kunststoffteilehersteller in unserem Ort produziert. Für die Herstellung werden keine recycelten bzw. Füllmaterialien eingesetzt. Die fertigen Kunststoffformen werden alle fünf Jahre vom TÜV-Rheinland entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Kunststoff-Verordnung (EU) Nr. 10/2011 sowie deren Änderungen und Berichtigungen nach Verordnung (EU) 2016/1416, der Verordnung (EU) Nr. 2023/2006 und Nr. 1935/2004 (in ihrer jeweils aktuellen Fassung) geprüft.

Anlagen

Zu den umweltrelevanten Anlagen in unserem Betrieb gehören:

	Betriebsart/ Eigenschaft	Inbetriebnahme	Relevante Prüfungen/Wartung
Ofen HDG Euro 50 V 3.0	Stückholz	2015/2016	- Regelmäßige Überwachung durch den Schornsteinfeger - 1. BImSchV wird eingehalten
Druckluftkompressor KAESER SX8	mit Öl-Wasser Trenner	2016	- Regelmäßige Wartung/Instandhaltung durch einen Fachbetrieb (Fa. KAESER) und intern - Intervalle der TÜV-Druckbehälterprüfung werden eingehalten
Holzstaubabsaugung SCHUKO VACOMAT 300 XP	Umluftbetrieb	09/2013	- Regelmäßige Wartung/Instandhaltung durch einen Fachbetrieb (Fa. DÖRR) - Laut der BG- Prüfbescheinigung wird die Reststaubgehaltsstufe 3: 0,1mg m ³ sicher eingehalten, damit auch 7. BImSchV erfüllt
Fuhrpark:			
LINDE Gabelstapler	Flüssiggas	2013	- Regelmäßige Prüfung/Instandhaltung durch einen Fachbetrieb (Fa. Suffel)
PKWs	Diesel	2016	- TÜV / UVV



Firma

Das Unternehmen wird von der alleinigen Inhaberin geführt und hat eine flache Hierarchie. In dem folgenden Organigramm (Abb. 4) wird die Aufbauorganisation des Unternehmens dargestellt. Grün unterlegte Felder kennzeichnen die Mitglieder des Umweltteams.

Organigramm Personen + Verantwortungsbereich

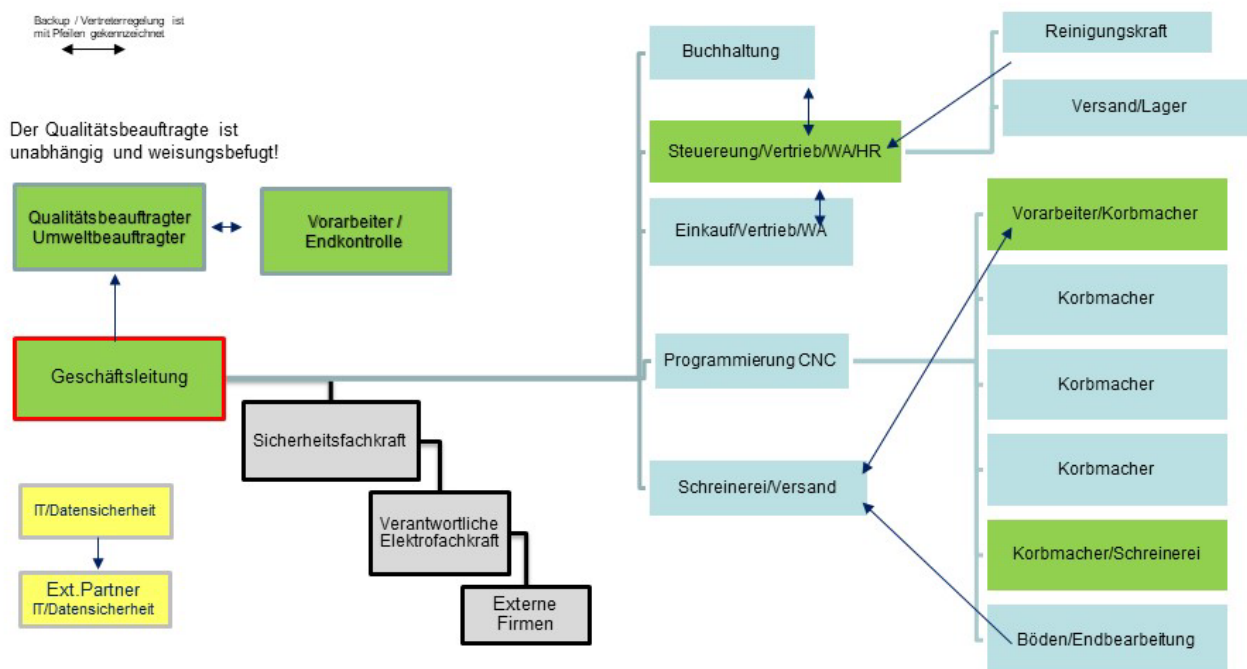


Abb. 4: Organigramm der Firma Herbert Birnbaum GmbH

KONTEXTANALYSE

Die Risiken und Chancen der Organisation in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit ergeben sich aus der Bewertung der Umweltaspekte, den Erwartungen interessierter Kreise und den für die Organisation geltenden bindenden Verpflichtungen. Die identifizierten Risiken und Chancen werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen sowie in der Notfallvorsorge berücksichtigt.

Chancen können sich aus einer Situation ergeben, die für das Erreichen eines beabsichtigten Ergebnisses günstig ist. Als Beispiele hierfür können verschiedene Gegebenheiten, die es dem Unternehmen ermöglicht Kunden zu gewinnen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Ressourcenverbrauch zu reduzieren oder zu verbessern, genannt werden. Unten abgebildet ist die schematische Darstellung der Kontextanalyse (Abb. 5)



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847



28.08.2022 / MBK

Kontextanalyse

Vers. 03

Abb. 5: Schematische Darstellung des Kontextes der Firma Herbert Birnbaum GmbH

STAKEHOLDERANALYSE

Das Familienunternehmen Herbert Birnbaum GmbH wird bereits in der fünften Generation geführt. Viele unserer Kunden sind mit unseren Produkten groß geworden und geben diese auch an ihre Nachfolger weiter. Wir pflegen nicht nur wirtschaftliche Beziehungen, sondern möchten langjährige und vertrauensvolle Partnerschaften aufbauen und pflegen. Wir arbeiten mit vielen unserer Lieferanten sehr eng zusammen. Sie unterstützen uns bei der Einhaltung und Weiterentwicklung unserer hohen Qualitätsstandards.

Folgend haben wir in der Stakeholderanalyse alle interessierten Parteien unseres Unternehmens ermittelt. Deren Erwartungen an uns sowie unsere Erwartungen an sie haben wir erarbeitet und ihre Bedeutung bewertet. Für jede Gruppe haben wir auch potenzielle Risiken und Chancen analysiert. Unser oberstes Ziel ist eine vernünftige Basis für langfristige Zusammenarbeit bzw. das Zusammenleben aufzubauen und zu realisieren.

Die interessierten Parteien wurden zuerst in drei Kategorien bezüglich der Nähe zu unserem Unternehmen aufgeteilt: **betroffen**, **unterstützend** und **neutral**. Die folgende schematische Darstellung Abb. 6 zeigt den Grad der Wirkung der einzelnen Gruppen auf das Unternehmen von intensivem, direktem Einfluss bei den **betroffenen** Parteien bis zu geringen Interaktionen bei den **neutralen** Stakeholdern.

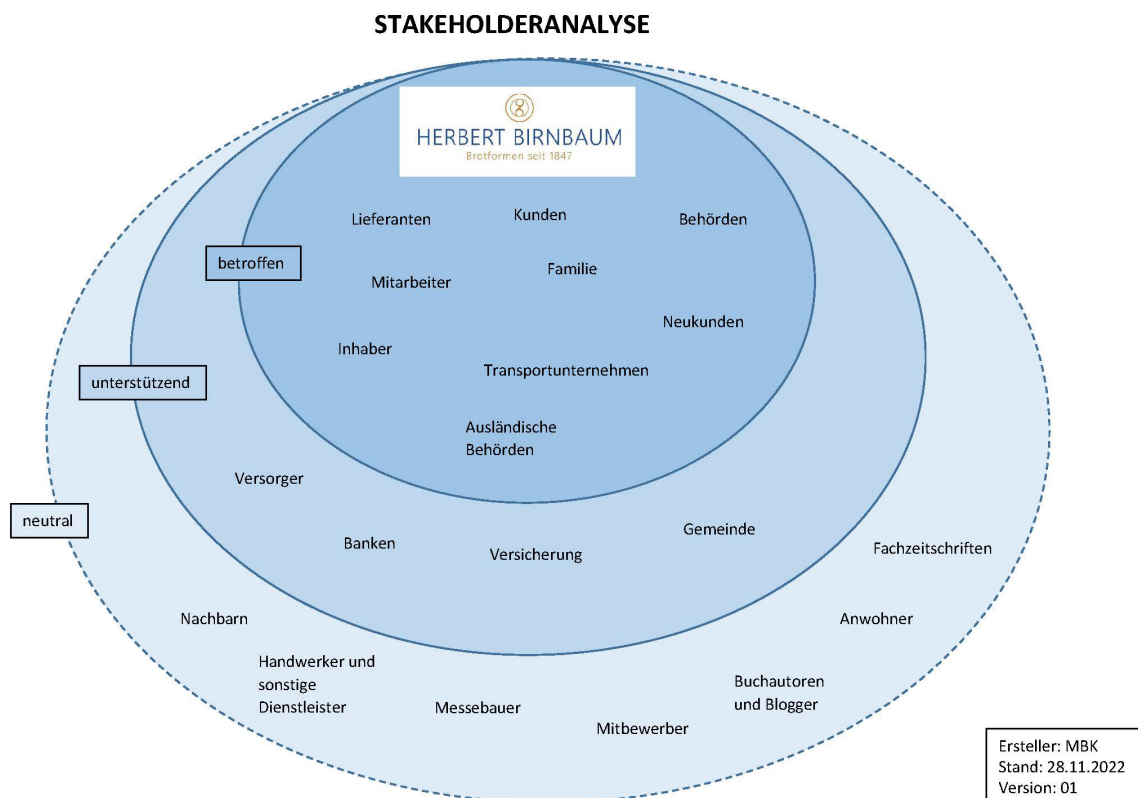


Abb. 6: Schematische Darstellung der interessierten Parteien der Firma Herbert Birnbaum GmbH



Stakeholder	Stakeholder-Anliegen	Risiken & Chancen
Inhaber	- Rendite mit gutem Gewissen, - Familienunternehmen fortführen, - moralische Verantwortung ernst nehmen	R: sinkender Unternehmenswert R: Gefährdung des Unternehmensbestands R: Erhöhter Bedarf an Ressourcen C: Gewinnmaximierung C: Wachstum
Mitarbeiter	- sicheres Einkommen - gegenseitiges Vertrauen - Flexibilität - persönliche Weiterentwicklung - Arbeitssicherheit - soziales Umfeld - Ressourcenschonender Umgang mit allen - Materialien - Qualitätsbewusstsein - respektvoller Umgang miteinander	R: Verlust von Mitarbeitern R: Qualitätsverluste und Engpässe in der Produktion R: Imageverlust R: Überforderung durch neue Aufgaben und verstärkte Kontrollen C: Erhalt und Gewinn von qualifizierten und motivierten Mitarbeitern C: Steigerung der Motivation durch Aufnahme neuer Themengebiete und Zusammenarbeit C: Effizientes Arbeiten
Kunden	- beste Qualität der Produkte - Lieferzuverlässigkeit - Beachtung von Umweltaspekten - ehrliche Preise - transparente Produktion - Datenschutz - schnelle Reaktionszeit - langfristige Beziehungen	R: Abstufung in den Lieferantenbewertung der Kunden R: Imageverlust R: Verlust von Marktanteilen R: Gewinneinbruch C: Kundenbindung durch glaubwürdiges Engagement C: Wettbewerbsfähigkeit C: Preisstabilität
Behörden: BGHM, Gewerbeaufsicht, Bauamt, etc.	- gesetzeskonforme Tätigkeit - Einholung von Genehmigungen - Beachtung von ges. Auflagen - Arbeits- und Produktsicherheit - Abfalltrennung - Stand der Technik	R: verschärfte Auflagen und verlängerte Genehmigungsverfahren, häufigere vor-Ort-Kontrollen bei Rückhaltung von Informationen R: Bußgelder R: Störung des Geschäftsbetriebs C: Imagegewinn C: wenige Kontrollen seitens der Behörden C: Störungsfreier Betrieb
Transportunternehmen	- erfolgreiche Zusammenarbeit	R: geringere Auswahl an geeigneten Speditionen C: Beauftragung umweltfreundlicher Dienste belegt durch Zertifizierung / Programme
Familie	Zusammenarbeit, Wertevermittlung, Respekt, Leistungsanerkennung, gemeinsame Zeit, Verantwortung für Andere übernehmen, Hilfsbereitschaft, ständiges Lernen, gegenseitige Unterstützung, nachhaltiges Handeln, Umweltschutz, Zukunftsorientiertes Handeln,	R: Gesundheit R: Konflikte R: Zuverlässigkeit R: Haftung C: Aufgabenteilung C: Gemeinsame Zukunftspläne
Neukunden	- fachliche Beratung und Hilfestellung bei der - Geschäftsabwicklung - Kundenbetreuung - Produktinformationen in fremden Sprachen - langfristige Beziehungen	R: Imageverlust R: Abstufung in den Lieferantenbewertung der Kunden R: Rechtslage C: Kundenbindung C: Wettbewerbsfähigkeit C: Erweiterung der Marktanteile C: Auslastung der Produktionskapazitäten C: Gewinnmaximierung
Ausländische Behörden	- Einhaltung von ausländischer Gesetzgebung - Zollvorschriften - zusätzliche landesspezifische Zertifikate und - Dokumentation	R: Rechtslage R: Dokumentation R: verschärfte Auflagen und verlängerte Genehmigungsverfahren C: gute Zusammenarbeit C: wenige Kontrollen seitens der Behörden

Abb. 7: Ergebnisse der Stakeholderanalyse (Stakeholder-Anliegen, Risiken und Chancen) der interessierten Parteien der Firma Herbert Birnbaum GmbH -der Kategorie **betroffen**.

DIREKTE UND INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Auf Basis unserer betrieblichen Prozesse, dargestellt in der Prozesslandkarte, haben wir die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt ermittelt.

Die wichtigsten direkten Aspekte sind:

- **Sicherer Umgang mit Technik, Anlagen und Geräten** (Emissionen, Brandschutz, Risiko von Umweltunfällen und Umweltauswirkungen)
- **Einkauf von Medien: Strom, Wasser, Wärme** (Auswahl von Lieferanten)
- **Holzbearbeitung mit Maschinen >Hobel und CNC<** (Emissionen: Lärm intern)
- **Einkauf für Produktion, Versand, Lager und Büro** (regionale, geprüfte und schadstoffarme Materialien)
- **Holzbearbeitung mit Maschinen >Hobel und CNC<** (Energie: Strom)
- **Unternehmensplanung** (Infrastruktur, Firmenphilosophie)

Als indirekte Umweltaspekte wurden ermittelt:

- Einsatz von Reinigungs-, Schmier- und Desinfektionsmitteln, Filtermaterialien

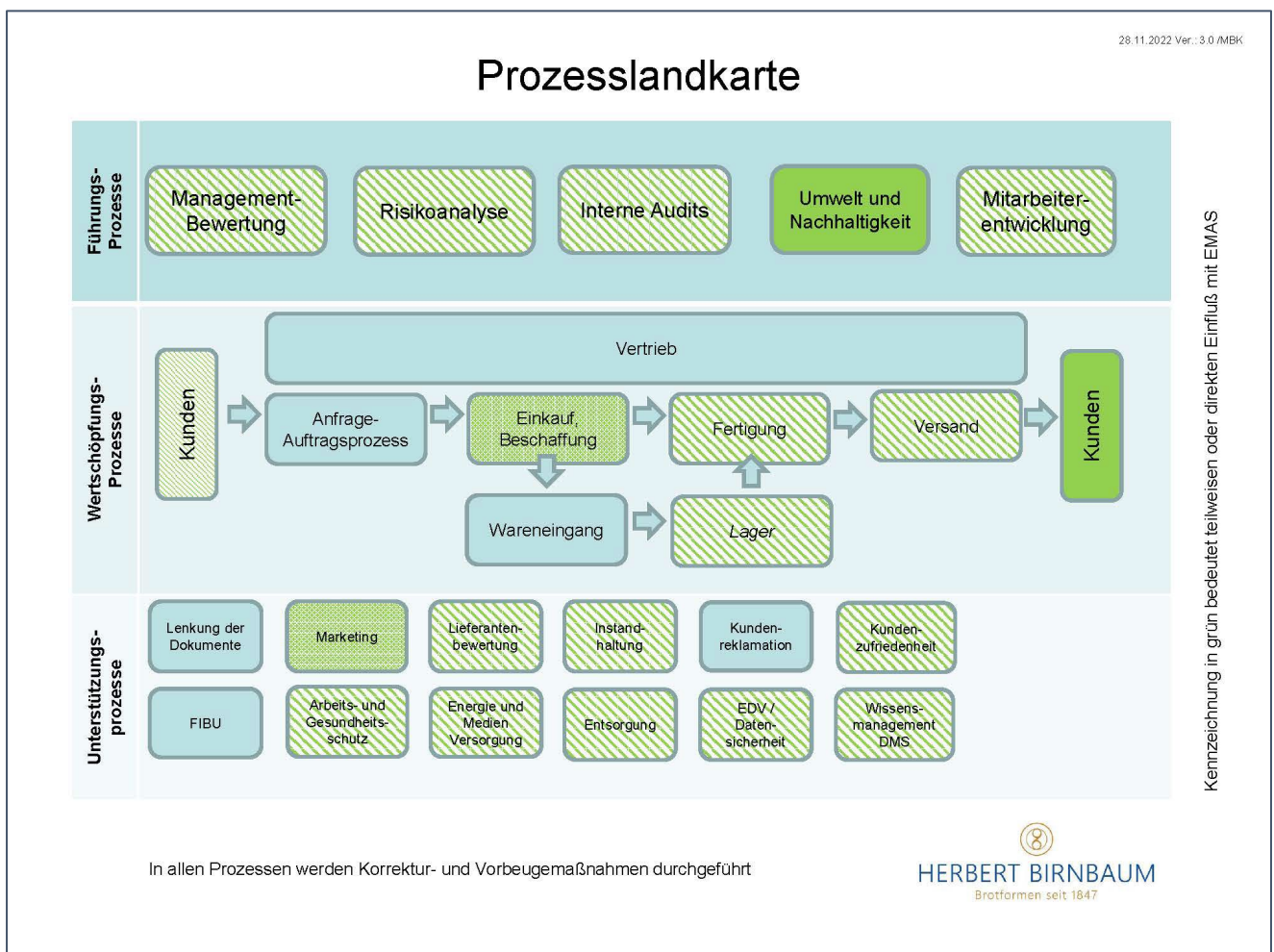


Abb. 8: Prozesslandkarte der Firma Herbert Birnbaum GmbH aufgeteilt in Führungs-, Wertschöpfungs- und Unterstützungsprozesse.

Mit Hilfe der folgenden Entscheidungskriterien:

- Ressourcenstrom (Menge, Verbrauch, Häufigkeit)
- Optimierungs- bzw. Einsparpotenzial
- rechtliche Anforderungen, Vorschriften, Auflagen
- Auswirkungen (Schwere, Häufigkeit)
- betriebliche Umsetzungspraxis (Angemessenheit, Stand der Technik)
- Einschätzung des Umwelt-/Energieteam bzw. der Mitarbeiter
- Priorität für externe Stakeholder

haben wir die direkten und indirekten Umweltaspekte bewertet und entsprechend der Prioritätszahl Maßnahmen abgeleitet und in einen Aktionsplan übertragen.

Abschließend wurden für jeden unserer Umweltaspekte mögliche Chancen und Risiken benannt. In dieser Aufstellung finden sich die wichtigsten davon:

Beschaffung von Rattan:

R: Lieferausfall, schlechte Qualität

C: Chance für den Urwald, fairer Handel mit dem Erzeuger

Sicherer Umgang mit Technik, Anlagen und Geräten:

R: BG, Brandfall, Rechtsverfahren

C: STOP-Schutzmaßnahmen umgesetzt, Qualifizierung und regelmäßige Schulung der Mitarbeiter, Verringerung des Schadensrisikos

Beschaffung von Arbeitsmaterialien:

R: Nichteinhaltung der Umweltstandards, Lieferausfall, kein regionaler, geprüfter Ersatzlieferant verfügbar

C: Auswahl von regionalen Lieferanten mit EMAS-Zertifizierung steigt, sehr gute Lieferantenbewertung, vertrauensvolles Vertragsverhältnis

UMWELTLEISTUNG UND KERNINDIKATOREN

In unserer Manufaktur in Thüngen werden alle für die Fertigung von Brotformen benötigten Rohstoffe wie Rattanstäbe und Erlenholz gelagert. Die mechanische Verarbeitung des Massivholzes findet in der Schreinerei an der Hobelmaschine und dem CNC-Holzbearbeitungszentrum statt. Der eigentliche Aufbau der verschiedenen Brotformen ist reine Handarbeit. Die Arbeitsplätze der Korbmacher sind mit modernen Geräten und Hilfsvorrichtungen ausgestattet.

Wo es technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, werden Maßnahmen ergriffen, die über die gesetzlichen und behördlichen Anforderungen hinausgehen. Wir versuchen die beste verfügbare Technik einzusetzen. Alle Maschinen sollen, falls noch nicht geschehen, durch neue und bessere Geräte kontinuierlich ersetzt werden.

Zu den wichtigsten Umweltaspekten in unserer Fertigung gehören: der Energiebedarf der Maschinen, der Materialbedarf, der Wasserverbrauch und die Emission von Lärm.

Die ermittelten umweltrelevanten Verbrauchsdaten beziehen sich auf ein Kalenderjahr.

Im folgenden Abschnitt wird die Entwicklung der wichtigsten Umweltdaten unseres Unternehmens im Vergleich zu den Vorjahren erläutert.

SCHLÜSSELBEREICH ENERGIEEFFIZIENZ

Seit Juni 2016 beziehen wir Strom aus unserer eigenen 31,98 kWp-Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher (63,36 Wh). Die zweite PV-Anlage aus dem Jahr 2020 liefert bestenfalls 100 kWp. Der tägliche Strombedarf wird im Jahresdurchschnitt zu ca. 60% gedeckt. Der übrige Bedarf an elektrischer Energie wird zu 100% mit Öko-Strom gedeckt.

Unsere Heizungsanlage wurde im Jahr 2016 komplett erneuert und wird ausschließlich mit Holz befeuert (Holzreste aus der Produktion, Stück-Brennholz*, Holzbriketts). Die dabei entstehende Wärmeenergie wird sowohl zum Trocknen der hergestellten Brotgärformen als auch zum Heizen der Produktions- und Büroräume im Hauptgebäude genutzt. Die Erweiterung der Wärmepufferspeicher auf ca. 5.100 l verbunden mit der neuen Heizkörperregelung an der Gebäudeleittechnik ermöglichte eine besonders effiziente Nutzung der bereitgestellten Wärmeenergie. Zudem wurde im Herbst 2018 die energetische Sanierung des Produktionsgebäudes mit einem neuen Dach, die Dämmung der Nordfassade und den restlichen neuen Fenstern abgeschlossen. Für die kommenden Jahre ist eine energetische Optimierung der Wärmeerzeugung für das Trockenraum und Gebäudewärme geplant. Hierfür sollen ein weiterer Pufferspeicher und Wärmepumpen eingesetzt werden. Wir möchten den Nutzungsgrad des Holzofens so weit wie möglich reduzieren um die bei der Verbrennung entstehende Emissionen zu verringern.

Die folgenden Diagramme zeigen die jährliche Erzeugung und den Verbrauch von Strom in MWh in den Jahren 2019 – 2021 sowie den Stromverbrauch pro eine hergestellte Brotform bzw. Brotform mit Holzboden.

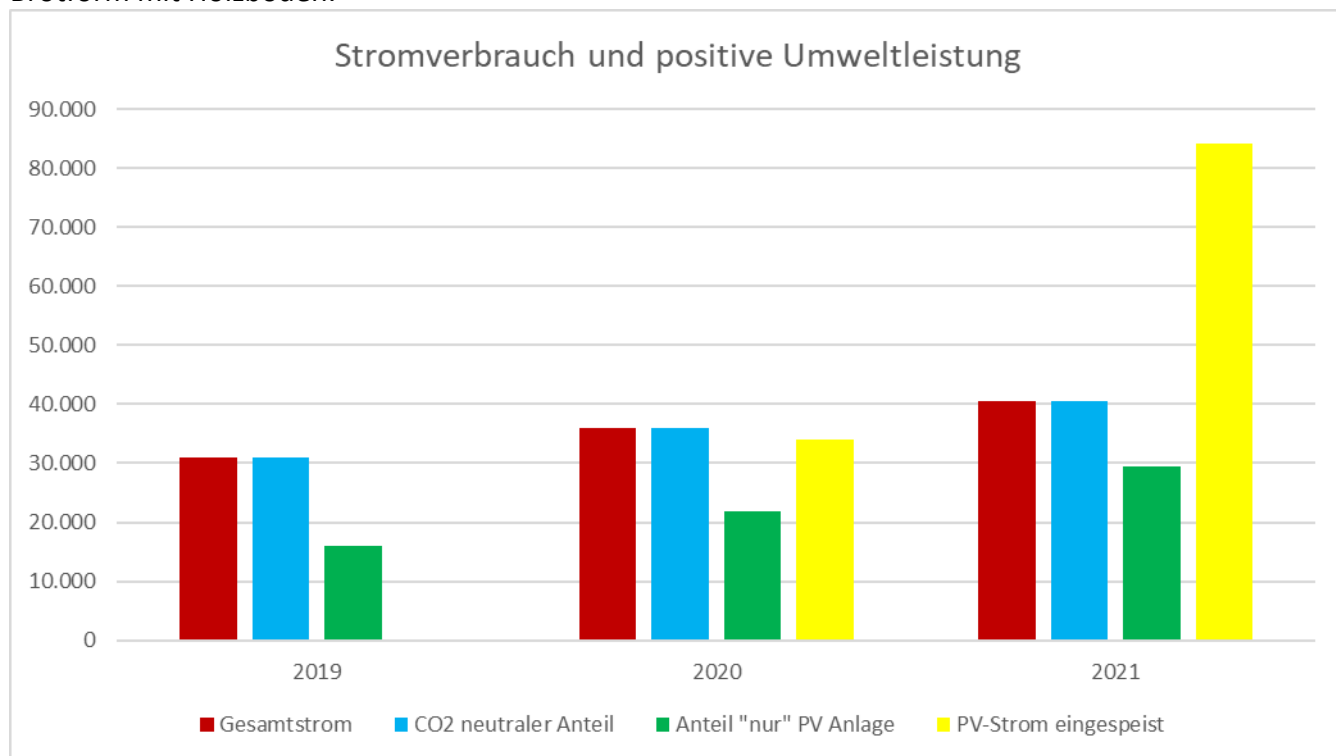


Abb. 9: Stromverbrauch und die positive Umweltleistung in Tausend kWh pro Jahr.

* Alte Lagerbestände



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847

Energiebilanz

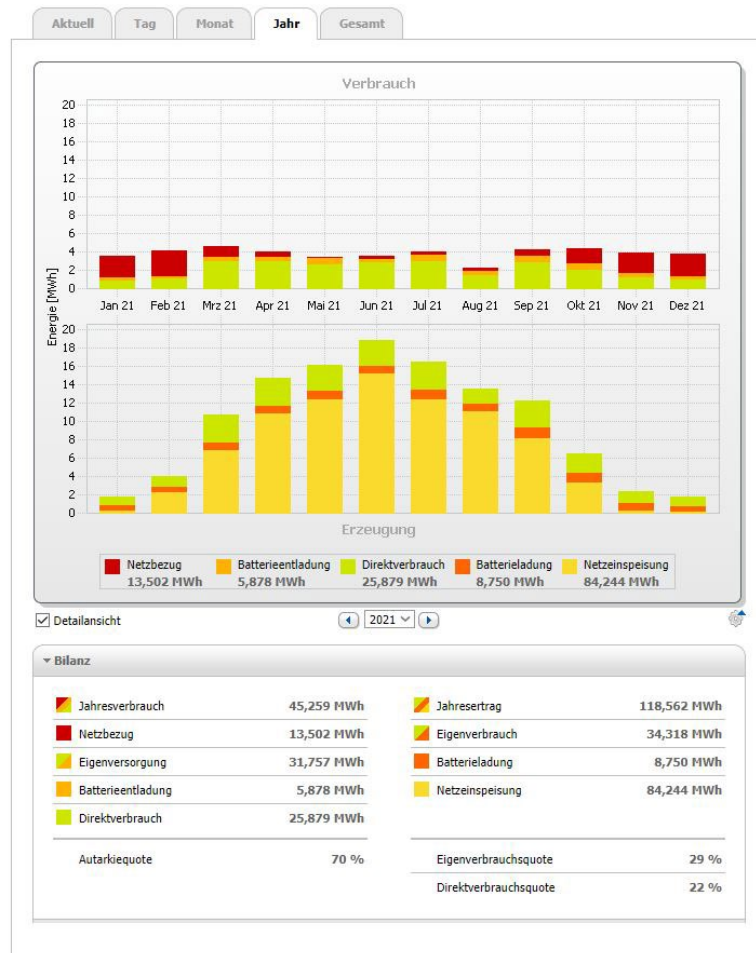


Abb. 10: Die monatliche Energiebilanz der PV-Anlage im Jahr 2021. (Die Auswertung aus der PV-Software beinhaltet ca. 5000 kWh/Jahr privaten Stromverbrauch am Standort.) Ab August war die zweite PV-Anlage im Einsatz.

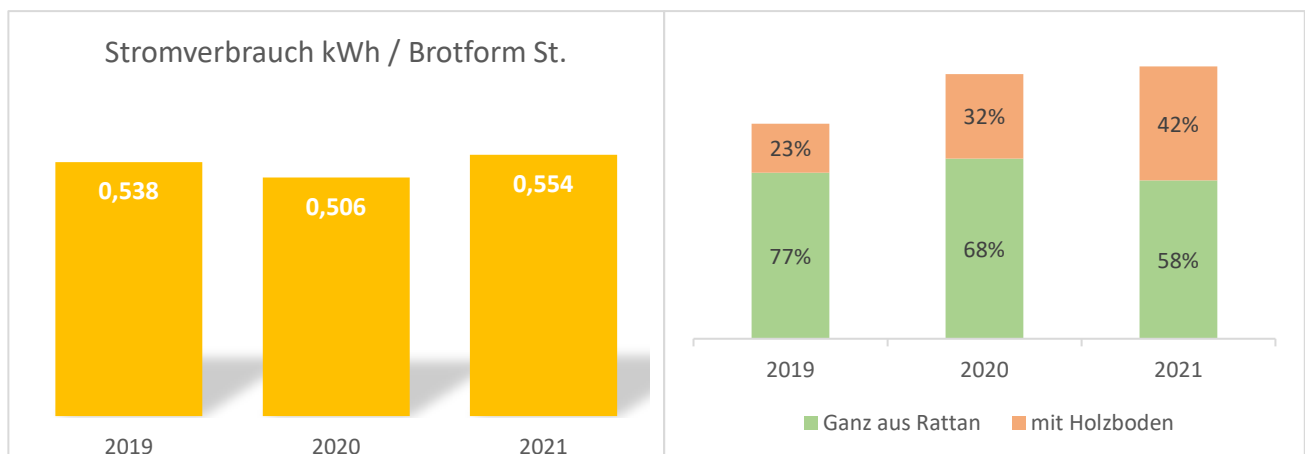


Abb. 11: Stromverbrauch im Verhältnis zu den hergestellten Brotformen sowie prozentualer Anteil der Brotformen ganz aus Peddigrohr und Brotformen mit Holzboden aller hergestellten Brotformen in den Jahren 2019-2021.

Der größte Teil unseres Strombedarfes ist direkt mit der Herstellung von Holzböden für die Brotformen verbunden. Leider bestellen unsere Kunden in den letzten Jahren diese Produkte vorrangig von Oktober bis Februar (nach der Fachmesse Ende September). Diese Brotformen, zum

Großteil mit individuellen Gravuren, können leider nicht in den Sommermonaten auf Lager produziert werden. Aufgrund der sehr hohen Anzahl an unterschiedlichen Typen und Größen wird fast nur nach Kundenauftrag produziert.

SCHLÜSSELBEREICH MATERIALEFFIZIENZ

Der Verbrauch von Rohstoffen sollte, wo möglich, aus ökologischen und ökonomischen Gründen gesenkt werden. Unsere Mitarbeiter werden für einen bewussten Umgang mit allen Ressourcen in dem gesamten Fertigungsprozess sensibilisiert.

Die Rattanabschnitte und Holzstücke, die im Produktionsprozess nicht weiter genutzt werden können, werden einer geeigneten Weiterverwendung zugeführt. Die Rattanabfälle werden in einem Container gesammelt und zur Stofflichen Verwertung bzw. Verbrennung in der Müllverbrennungsanlage verwendet. Massivholzabfälle werden in unserer Heizung verbrannt, um die Wärme für den Trocknungsprozess und für die Raumheizung zu erzeugen.

Neben den Rohstoffen in der Produktion, wird in der Verwaltung das Druckerpapier eingespart. Zum einen durch die fortlaufende Umstellung auf eine elektronische Archivierung, zum anderen durch papierlose Kommunikation mit Kunden und Lieferanten. Im Allgemeinen gilt es auch hier schonend mit Ressourcen umzugehen und bewusst einzukaufen.

Folgende Abbildung zeigt den Verbrauch des wichtigsten Rohstoffs Rattan pro Brotform (abhängig von Größe und Art der Brotform) in unserem Unternehmen in den vergangenen drei Jahren.

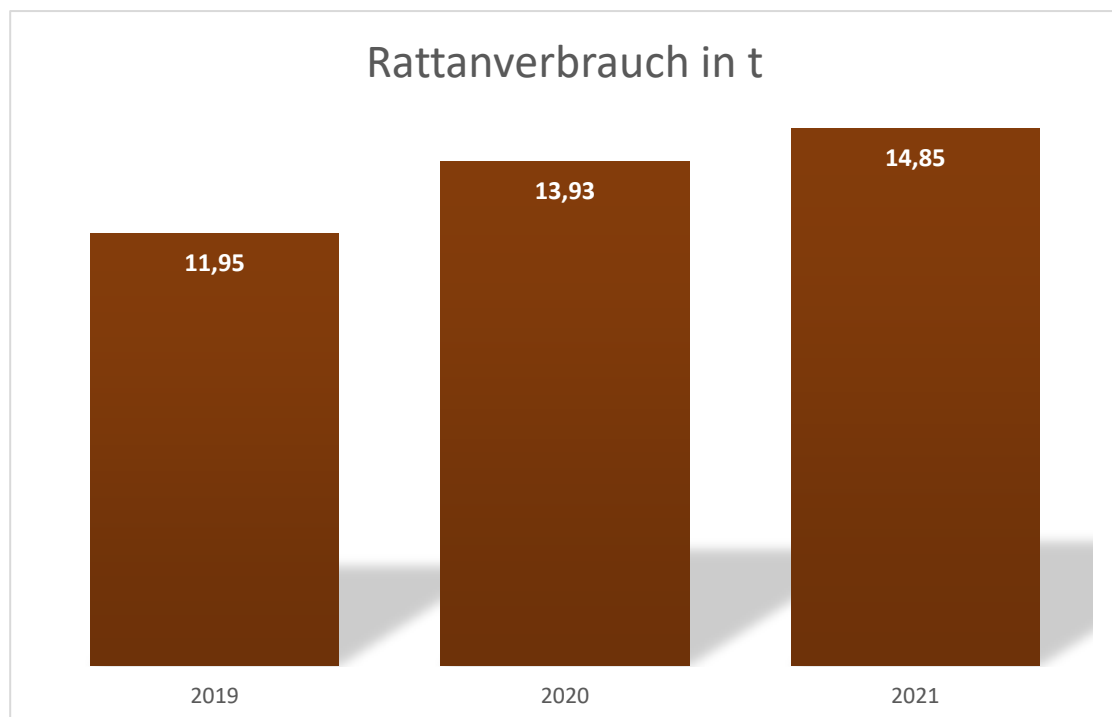


Abb. 12: Rattanverbrauch in den Jahren 2019 - 2021.

SCHLÜSSELBEREICH WASSER

Eine weitere wichtige umweltrelevante Größe ist der Wasserverbrauch. Es ist unser Anspruch, Wasser möglichst effizient einzusetzen und nach Möglichkeit mehrmals für das Einweichen von Rattan zu verwenden. Wir beziehen unser Wasser von dem kommunalen Versorgungsbetrieb und entsorgen es über die Kanalisation. Das Regenwasser kann bei uns ungestört auf Grünflächen, Holzlagerplatz sowie auf dem geschotterten Parkplatz versickern. Das Wasser von der Dachfläche der Lagerhalle Nord wird in den Naturteich gespeist.

Unser Hauptverbrauchsposten ist die Wanne zum Einweichen von Rattan. Die sonstige Produktion benötigt kein Wasser. Mit nur zehn Mitarbeitern ist unser sanitärer Wasserverbrauch sehr gering.

Im Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden Auffangwannen verwendet, in denen die Gefahrstoffe sicher gelagert werden.

Folgende Diagramme zeigen den Wasserverbrauch in m³ sowie den Wasserverbrauch in Bezug auf die Verbrauchsmenge an Rattan in t in den Jahren 2019 - 2021 auf.

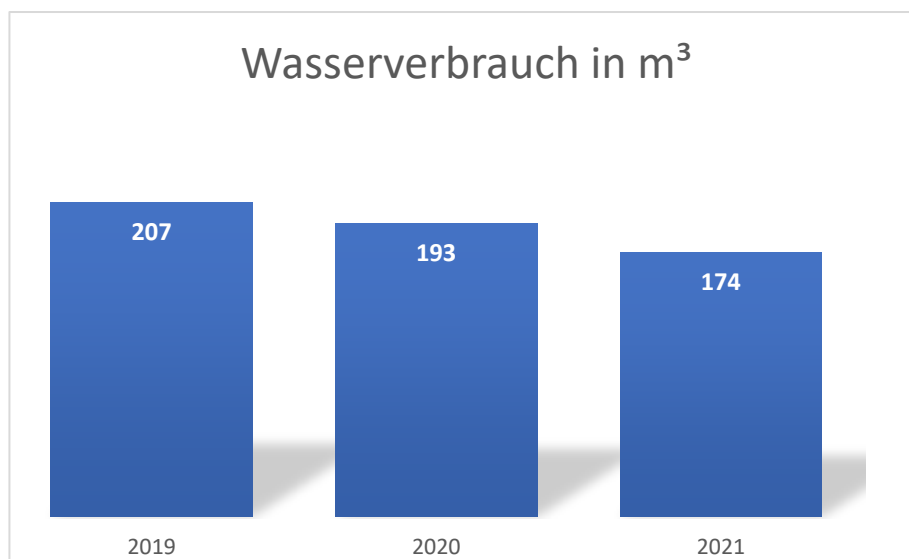


Abb. 13: Wasserverbrauch in m³ in den Jahren 2019-2021.

Der Wasserverbrauch durch die Rattaneinweichwanne wurde bereits im Jahr 2014 durch eine elektronische Durchflussteuerung geregelt und damit deutlich verbessert.

Der erhöhte Wasserverbrauch im Jahr 2019 ergab sich durch anhaltend hohe Lufttemperatur und niedrigere Luftfeuchtigkeit.

Direkt hat das für uns bedeutet:

- häufigerer Wassertausch in der Einweichwanne (Vermeidung der Geruchsbildung)
- häufigeres Einweichen des Materials (deutlich schnellerer Feuchtigkeitsverlust durch Verdunstung)
- erhöhter Bewässerungsbedarf der Außenanlagen

Zusätzlich hatten wir im Jahr 2019 Baustellen, die ebenfalls Wasser benötigten.

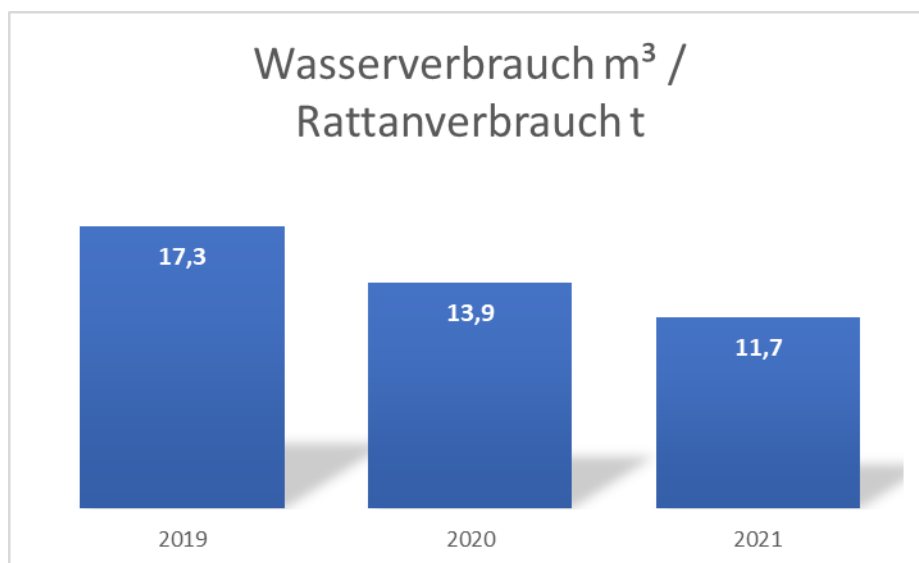


Abb. 14: Wasserverbrauch in m³ pro t des Rattanverbrauchs in den Jahren 2019 – 2021.

SCHLÜSSELBEREICH ABFALL

Unser Bestreben ist es, Abfall möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen. Wir versuchen deshalb, schon bei der Entwicklung unserer Produkte positiv darauf einzuwirken.

Der Abfall wird in den zugelassenen Behältern gesammelt. Er wird ausschließlich von entsprechend zertifizierten Entsorgern abgeholt. Sonstige Abfälle werden nach Verwertbarkeit getrennt, gesammelt und von Entsorgungsfachbetrieben verwertet oder entsorgt. Die gesamte Abfallentsorgung erfolgt durch zugelassene und zertifizierte Fachfirmen. Über die ordnungsgemäße Lagerung und Entsorgung unserer Gefahrstoffe wacht der Umweltmanagementbeauftragte.

Unsere Abfallmengen sind insgesamt so gering, dass wir die Sammlung und Entsorgung fast ausschließlich über die regulären Behälter der Entsorger bzw. über die Sondermüllsammelstellen erledigen können. Die einzige Ausnahme ist der 10 cbm-Mietcontainer für unsere Rattan-Produktionsabfälle (Abfallschlüssel 150103). Die unbehandelten Holzabschnitte sind zum Teil mit kleinen Metallklammern versetzt. Die Schwankungen der Abfallmenge resultierten direkt aus dem Produktionsvolumen. Ein Teil der Masse fällt zusätzlich bei der Prüfung des Rohmaterials vor dem Einsatz in der Produktion an. Entspricht das Material hier nicht den vorgegebenen Qualitätsstandards wird es aussortiert und als Abfall entsorgt.

Folgende Diagramme zeigen das Abfallaufkommen an Rattanabfällen in den Jahren 2019 - 2021 in t wieder sowie das Verhältnis der Abfälle zum Rattanverbrauch in t.

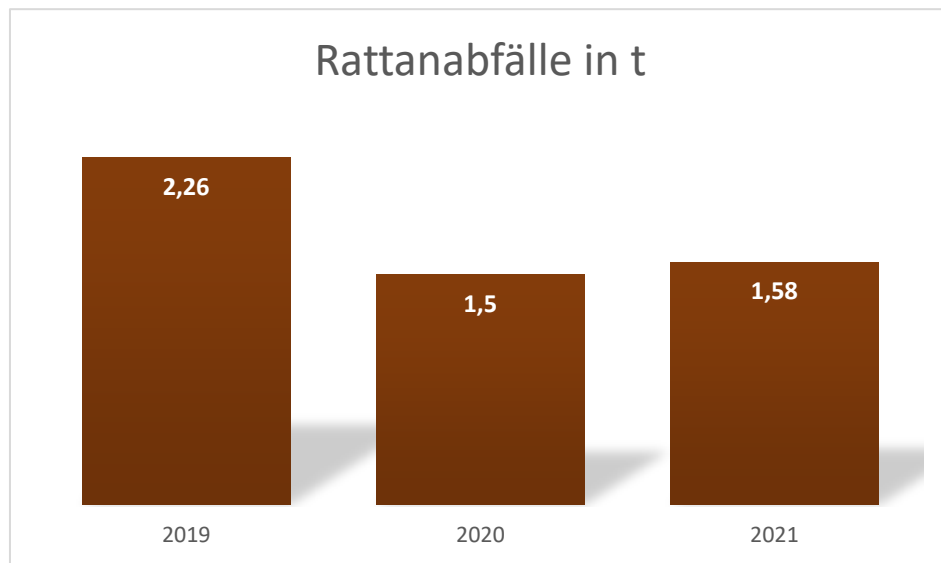


Abb. 15: Rattanabfälle in t in den Jahren 2019 - 2021.

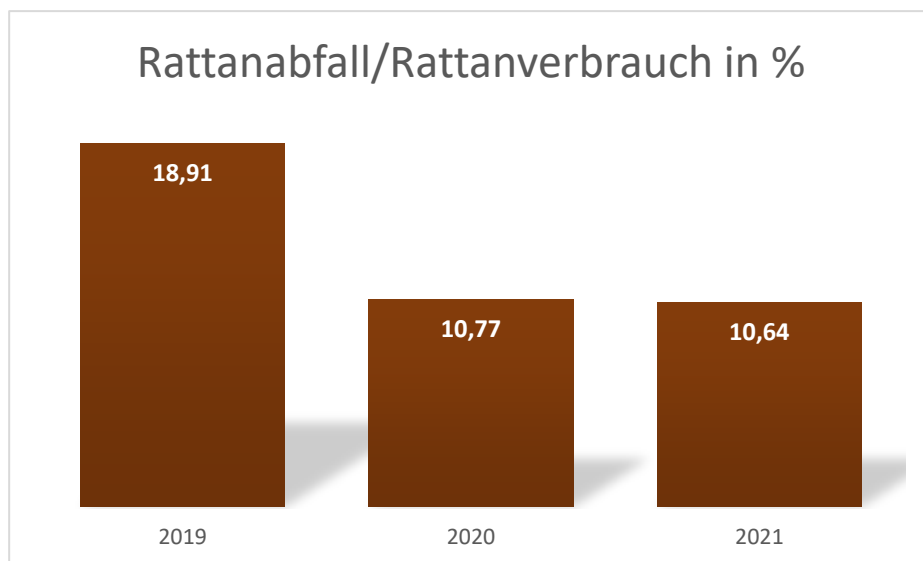


Abb. 16: Prozentualer Anteil der Rattanabfälle an Rattanverbrauch in den Jahren 2019 - 2021.

SCHLÜSSELBEREICH EMISSIONEN

Die unvermeidbaren Emissionen in unserem Betrieb werden so niedrig wie möglich gehalten. Bei der Planung der neuen Lagergebäude und der Dämmung des Produktionsgebäudes haben wir sehr stark darauf geachtet, die aktuelle Technik einzusetzen. Hierdurch dringt wesentlich weniger Lärm ins Freie und es muss weniger geheizt bzw. gekühlt werden.

Die bei der Wärmeerzeugung durch Verbrennung von Holz entstehenden Emissionen werden regelmäßig von dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger geprüft und dokumentiert. Die Werte unseres Ofens liegen stets unter den gesetzlich geforderten Grenzwerten.

Die gesamte CO₂-Emission aus Strom, Holzverbrennung und Dieselmotorkraftstoffverbrauch im Jahr 2021 erreichte den Wert von 10,757 t. Es waren lediglich 1,59 kg pro m² der Gesamtfläche des Unternehmens und gleichzeitig nur 0,147 kg pro hergestellte Brotform.

Der Lärmpegel im Bereich der Produktion wurde in mehreren lärmintensiven Bereichen gemessen. Die Messung ergab keine Überschreitung der Grenzwerte. Um jedoch das Risiko der Gehörschäden für unsere Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten, sind alle verpflichtet während der Arbeitszeit Gehörschutz zu tragen.

Die Lärmbelastung außerhalb der Gebäude ist sehr gering. Es befindet sich nur ein Wohnhaus in der direkten Nachbarschaft. Damit bewerten wir unsere Lärmemissionen als irrelevant und sie werden nicht gemessen.

SCHLÜSSELBEREICH BIOLOGISCHE VIELFALT

Die Gesamtfläche des Firmengrundstücks beträgt 6.750 m². Die Produktions- und Lagerhallen verfügen über eine Fläche von 1.355 m². Etwa 2.920 m² sind versiegelte und ca. 2.180 m² naturnahe Flächen. Somit ergibt sich ein Biodiversitätsindikator von 0,43 (versiegelte Fläche / Gesamtfläche des Grundstücks).

In unserem Naturteich entwickelte sich ein perfekter Lebensraum für Frösche, Kröten, Ringelnattern, Fische, Libellen, Käfer und weitere Insekten. In unserer relativ trockenen Gegend ist er auch ein beliebter „Trinkplatz“ für andere Tiere.

Auf den Grünflächen haben wir mehrere Nistkästen für Vögel und Futtersilos aufgehängt.

Wir verzichten seit Jahren auf jegliche Pestizide und Chemikalien auf unserem Firmengelände damit vor allem die Bienen bei uns nur die reine Natur genießen können.

Wir unterstützen finanziell Einrichtungen und Organisationen wie z.B.: das Tierheim in Lohr am Main, „Bund Naturschutz“ oder die „SOS Hunde Gran Canaria“.

Unsere Einstellung zur Umwelt leben wir nicht nur unseren Kindern, sondern auch den Mitarbeitern vor.



KENNZAHLEN 2021

2021			Kontenrahmen: Input & Output		
Firmengelände: 6750 qm davon bebaut und versiegelt: 3000 qm			HERBERT BIRNBAUM GmbH		
INPUT			OUTPUT		
Element	Menge	Einheit	Element	Menge	Einheit
ENERGIE			EMISSIONEN IN DIE LUFT		
Strom Bezug	14849	KWh	CO²-Äquivalent	10,757	t
Strom Eigenversorgung	29364	KWh			
Propan Gas	99	kg	Einsparung CO² (PV-Anlage + Holz)	41,237	t
Treibstoff/Diesel - PKW	2246	Liter	NOx (Stickoxide)	54,63	kg
Holz unbelastet (Reste)	47,3	m³ (RM)	Gesamtstaub (Holz+Diesel)	6,3	kg
Holz unbelastet (Reste)	99400	KWh			
Kosten					
WASSER			ABWASSER		
Stadt- o. Trinkwasser	174	m³	Abwassermenge	<174	m³
Anteil Rattan einweichen	91	m³			
Kosten					
ROHSTOFFE			PRODUKTE		
Rattan	14,849	t	Gärformen (Rattan)	73035	Stück
Holz Erle	23,50	m³	B&G komplet	454	Stück
Holz Fichte	2,18	m³	B&G Pistole	1071	Stück
Klammern	2652	kg	Reinigungsmaschinen	4	Stück
Holzleim	7	kg			
Nägel	72,53	kg			
Messingteile	81,73	kg			
Edelstahl	104,87	kg			
Aluminium	447	kg			
Kosten					
HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE			ABFÄLLE		
Karton/Papier	520	kg	gefährliche Abfälle*	< 5	kg
Verpackung Kunststoff	140	kg	Restmüll	0,204	t
Schmierstoffe	< 5	kg	zur Verwertung (Rattan)	1,58	t
Reinigungsmittel	< 5	kg	Papier und Karton	0,49	t
Klebeband	264	Rollen	Kunststoff, gelber Sack	0,14	t
Kosten					
* Gefährliche Abfälle fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Leuchtmittel, Ölbindemittel, etc.) und werden an die Schadstoffsammelstelle abgegeben.					

Abb. 17: Kennzahlen aus der Input-Output-Analyse für das Jahr 2021.



KERNINDIKATOREN 2019-2021

Bezugsgrößen	Einheit	2019	2020	2021
Gesamtfläche	m ²	6750	6750	6750
Gesamtfläche	m ² / kg Rattan	0,565	0,485	0,455
Versiegelte Fläche	m ²	2920	2920	2920
Versiegelte Fläche	m ² / kg Rattan	0,244	0,210	0,197
Naturnahe Fläche	m ²	2180	2180	2180
Naturnahe Fläche	m ² / kg Rattan	0,182	0,157	0,147
Mitarbeiterzahl	VZA	9,0	10,0	12,5
Brotformen	Stück	57.684	70.932	73.035
davon Brotformen mit Holzboden	Stück	13.197	22.598	30.602
Brot- & Gebäcksprüher komplett	Stück	378	412	454
Brot- & Gebäcksprüher Pistole	Stück	1041	835	1071
Energie				
Stromverbrauch Eigenerzeugung	kWh	15.939	21.963	29.364
Stromverbrauch Netzbezug	kWh	15.124	13.925	11.109
SUMME Stromverbrauch	kWh	31.062	35.887	40.473
Strom Eigenerzeugung PV	kWh	32.527	60.302	118.562
Stromverbrauch / Brotform	kWh / St.	0,538	0,506	0,554
Wärme (Holzofen)	m ³ (RM)	43,8	46,3	47,3
	kWh	91.892	97.297	99.376
Wärme/Brotform	kWh/St.	1,593	1,372	1,361
Propangas	kg	132	110	99
	kWh	1.699	1.416	1.274
Diesel	l	1.642	1.352	2.246
	kWh	16.092	13.250	22.014
Gesamtenergieverbrauch (Strom, Holz, Gas, Diesel)	kWh	140.744	147.850	163.137
Gesamtenergieverbrauch (Strom, Holz, Gas, Diesel)	kWh / kg Rattan	11,8	10,6	11,0
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (Strom, Holz)	kWh	107.830	119.260	128.740
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (Strom, Holz)	kWh / kg Rattan	9,0	8,6	8,7
Gesamterzeugung erneuerbarer Energie (PV und Holzheizung)	kWh	124.419	157.599	217.938
Gesamterzeugung erneuerbarer Energie (PV und Holzheizung)	kWh / kg Rattan	9,02	8,56	8,67
Anteil erneuerbare Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	76,61	80,66	78,92
Rohstoffe				
Rattanverbrauch	kg	11.950	13.925	14.849
Rattan/Brotform	g/St.	207,2	196,3	203,3
Holzverbrauch Erle besäumt	m ³	15,60	20,50	23,50
	kg	8.580	11.275	12.925
Holz/Brotformen mit Holzboden	l / St.	1,18	0,91	0,77
	kg / St.	0,65	0,50	0,42
Klammern	kg	1.920	2.066	2.652
Klammern / Brotform	g / St.	33,28	29,13	36,31
Nägeln	kg	124,65	116,16	72,53
Nägeln / Brotform	g / St.	2,16	1,64	0,99
Gesamtmaterialverbrauch	kg	22.575	27.382	30.499
Gesamtmaterialverbrauch	kg / kg Rattan	1,89	1,97	2,05
Messingteile	kg	103,3	52,3	81,7
Messingteile / B&G	g/St.	72,8	41,9	53,6
Edelstahl	kg	67,3	55,1	104,9
Aluminium	kg	369	361	447
Karton/Papier	kg	1.790	3.544	2.508
Kunststoffverpackung	kg	73,5	103,5	130



Wasser				
Verbrauch	m³	207	193	174
Wasser / Brotform	l / St.	3,59	2,72	2,38
Wasserverbrauch	l / kg Rattan	17,3	13,9	11,7
Emissionen				
CO2-Äquivalent (Strom, Holz, Diesel, Flüssiggas)	kg	8.716	7.901	10.757
CO2-Äquivalent	kg / kg Rattan	0,729	0,567	0,724
CO2-Äquivalent / Brotform	kg / St.	0,151	0,111	0,147
CO2- Äquivalent eingespart	kg	32.923	37.222	41.237
SO2 aus Holz und Diesel	kg	13,05	13,40	14,62
NOX aus Holz und Diesel	kg	48,56	49,68	54,63
Staub aus Holz und Diesel	kg	5,73	5,98	6,30
Sonstige Emissionen gesamt (SO2, Nox, Staub)	kg	67,34	69,06	75,54
Sonstige Emissionen gesamt (SO2, Nox, Staub)	g / kg Rattan	5,63	4,96	5,09
Abfall				
Restmüll	kg	204	204	204
Restmüll/Mitarbeiter	kg / Pers.	22,7	20,4	16,3
Rattan (zur Verwertung)	kg	2.260	1.500	1.580
Karton/Papier	kg	520	520	520
Kunststoff, gelber Sack	kg	140	140	140
Gesamtabfall	kg	3.124	2.364	2.444
Gesamtabfall	kg / kg Rattan	0,261	0,170	0,165
Rattanabfall / Rattanverbrauch	%	18,91	10,77	10,64

Abb. 18: Kernindikatoren der Firma Herbert Birnbaum GmbH in den Jahren 2019-2021.

WESENTLICHE UMWELTRECHTLICHE ANFORDERUNGEN UND DEREN EINHALTUNG

Rechtskataster

Die externen Vorgaben an unser Unternehmen und an unser Umweltmanagementsystem sind durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen definiert. Zu den rechtlichen Anforderungen haben wir ein Rechtskataster eingerichtet, das uns hilft, die relevanten Umweltgesetze und -verordnungen im Blick zu behalten. Die regelmäßige Aktualisierung des Rechtskatasters und daraus abgeleiteter rechtlicher Forderungen sowie deren Aktualisierung erfolgt kontinuierlich. In internen Audits wird die Einhaltung überprüft. So stellen wir sicher, dass sowohl gegenwärtig als auch zukünftig keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht auftreten.

Die folgenden Rechtsvorschriften sind für unser Unternehmen wesentlich:

1. BImSchV / KÜO

Unser Holzofen unterliegt der Kleinf Feuerungsanlagenverordnung (1. BImSchV) und der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO). Er wird regelmäßig gewartet und durch den Schornsteinfeger geprüft. Die vorgegebenen Grenzwerte werden eingehalten.

Gefahrstoffverordnung

Bei uns werden Gefahrstoffe nur in Kleinmengen eingesetzt, z.B. Kleber, Reiniger, Öle. Zu den Gefahrstoffen halten wir die vorliegenden Sicherheitsdatenblätter aktuell, führen ein Gefahrstoffverzeichnis und haben Betriebsanweisungen nach § 14 GefStoffV erstellt. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zum adäquaten Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen.

Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung

In unserem Unternehmen fallen nichtgefährliche und gefährliche Abfälle an. Die gefährlichen Abfälle sind im Wesentlichen haushaltsüblich (z.B. Leuchtstoffröhren, Batterien/Akkus, etc.) und fallen nur in sehr geringem Umfang an. Sie werden auf dem kommunalen Wertstoffhof oder über das Schadstoffmobil entsorgt.

Verpackungsgesetz

Wir sind im Verpackungsregister als Hersteller registriert und die Verpackungsmengen sind bei der Zentralen Stelle Verpackungsregister (LUCID) erfasst.

Gewerbeabfallverordnung

Unser Unternehmen unterliegt der Gewerbeabfallverordnung. Wir trennen die bei uns anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle in folgende Fraktionen: Papier & Pappe, Metalle, Kunststoffe (gelber Sack), Glas, Altholz und Bioabfälle. Textilien fallen nur in sehr geringem Umfang an und werden daher nicht getrennt erfasst. Die gemäß Gewerbeabfallverordnung geforderte Dokumentation ist erstellt.

F-Gase-Verordnung

Wir betreiben aktuell keine Anlagen, die einer Pflicht zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen nach F-Gase-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 517/2014) unterliegen (Kältemittelinhalt entspricht ≥ 5 t CO₂-Äquivalent).

UMWELTZIELE UND -PROGRAMM

Das Umweltprogramm ist eine Methode zur konkreten Zielerreichung und der Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems. In den Zeiträumen zwischen den Überwachungsaudits werden die Aufgaben konkretisiert und Termine festgelegt. Die Geschäftsleitung ist an oberster Stelle für die Umweltziele verantwortlich. Im jährlichen Managementreview werden die Zielerreichung bewertet und weitere Maßnahmen abgeleitet.

Unsere Umweltpolitik enthält Aussagen zu Handlungsfeldern, denen wir uns verpflichtet fühlen. Aus diesen Leitlinien sind Umweltziele abgeleitet, die wir in den umweltrelevanten Handlungsfeldern erreichen wollen. Die Umsetzung dieser Umweltziele in die Praxis erfolgt durch konkrete Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes realisieren. Das erarbeitete Umweltprogramm enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche.

Aus der folgenden Tabelle kann der aktuelle Status der zu erreichenden Ziele aus dem Jahr 2019 abgelesen werden. Einige Punkte aus diesem Programm wurden vollständig erreicht, weitere wurden in das Folgeprogramm übernommen. Die wichtigsten Punkte: Energie und Ressourcen einsparen bleiben weiterhin die Schwerpunkte unserer Maßnahmen im Umweltprogramm 2022-2023.



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847

UMWELTPROGRAMM 2022-2023

Herbert Birnbaum GmbH							Umweltprogramm
Nr.	Operatives Ziel	Maßnahme	IST-Wert	ZIEL-Wert	Verantwortlich	Termin/Frist	Status - Zielerreichung
Strategisches Ziel: 1		Umsatzsteigerung, Öffentlichkeit, Mitarbeiter					
1	Werbung mit EMAS	Mail an Kunden, Website, Signatur, UE, Fachmessen	100%	100%	GF	jährlich	2019 und 2020 wurde eine wesentlich konstantere und höhere Auslastung erreicht. Jährliche Wiederholung per Rund-email, Information auf Fachmesse "Südback 22"
2	Öffentlichkeitsarbeit	- Spenden an Tierheim - Vier Pfoten Patenschaft Orang-Utan in Indonesien - Vorbild-Spende an Gemeinde zur Wiederaufforstung mit widerstandsfähigen Baumarten - Spende für "Brotbrücke Ukraine" - Spenden für Lionsclub Karlstadt "Ukrainehilfe"	100%	100%	GF	2022	
3	Öffentlichkeitsarbeit	Pressebericht in der Wertzeitung und Unterstützung der "Allianz ILE Mainwerntal" durch Anzeige	100%	100%	GF/UT	2022	Einige Kundenanfragen aufgrund von Zeitungsartikel, Bekanntheitsgrad erhöht.
4	Sensibilisierung der Mitarbeiter	Schulungen, Befragung, Leistungsbeurteilung, EMAS-Merkblätter und Umweltpass	95%	100%	UMB	jährlich	Schulung durchgeführt LBU durchgeführt Aushang und Umweltpass eingeführt Aufgenommen in Checkliste für neue MA
5	Öffentlichkeitsarbeit	Brandschutzübung mit der Feuerwehr	5%	100%	UMB	2023	Mit Feuerwehr abgesprochen für 2020, musste wegen Covid19 auf 2022 verschoben werden. Erneut auf 2023 verschoben, da Verantwortliche bei der FW gewechselt haben.
6	Mitarbeitermotivation	Anreize, wo möglich, setzen (z.B. Fahrrad, E-Bike, Fahrgemeinschaften, Ladesäule für E-Auto)	20%	100%	UT	2023	Fortlaufendes Ziel: starke Abhängigkeit von der gegebenen ländlicher Infrastruktur. MA kommen aus verschiedenen Richtungen, weite Entfernung, kein ÖNV Fahrgemeinschaften selten möglich Aktuell Nutzung von 2 E-Bikes Keine Invests aktuell
Strategisches Ziel: 2		Emissionen reduzieren					
7		Neues Konzept zur Nutzung überschüssiger PV-Energie in Umwandlung zu grünen Wasserstoff soll entwickelt werden > Nutzung als Strom im Winter	0%	100%	UMB	2025	Konzept mit Wärmepumpen zur Heißwasserunterstützung aus dem Jahr 2020 wurde aus technischen Gründen verworfen. Die benötigte Temperatur ist zu hoch für aktuell verfügbare Wärmepumpen.
8		Energetische Sanierung Trockenraum	0	100%	UMB	2023	Die für das Jahr 2022 geplante Sanierung wurde aufgrund der schlechten Auftragslage und Kostensteigerung gestoppt.
9		Heizenergie und Emissionen für Trockenraum um 10% reduzieren. Basisjahr 2019	50%	100%	GL/UMB	2023	für 2018 geschätzt wegen besseren Regelungen und Dämmung. Neuer Einfluss durch Punkt 7
10		Gesamtstromverbrauch jährlich um 2% zum Vorjahr reduzieren - Basisjahr 2015	50%	100%	GL/UMB	jährlich	Aufträge wechseln zu oft, Netzbezug wird aber mit neuer PV reduziert. Weitere Maßnahmen z.B. neue Motoren, EDV, intelligente Verbraucherabschaltungen etc. werden fortlaufend überprüft.
11		Eigennutzung PV-Anlage um 20-25% durch Erweiterung steigern. Gesamt >70-75% Basisjahr 2019	100%	100%	UMB	2022	2 PV-Anlage ist seit 31.7.2020 in Betrieb 2021 wurde 70% erreicht, aktuell ist der Wert sogar höher
Strategisches Ziel: 3		Energie einsparen					
12		Umbau und Optimierung der Heizungsanlage	0%	100%	GL/UMB	2023	Ziel aus dem Jahr 2020: neuer zusätzlicher Pufferspeicher, neue Regelungen wurde als Investition verschoben aufgrund schlechter Auftragslage und fehlenden Auftragnehmer für die Umbauten
Strategisches Ziel: 4		Ressourcen überwachen um Verbesserungen zu erreichen und Materialeffizienz zu erhöhen					
13		Papierverbrauch reduzieren auf Basis von 2018	60%	90%	GL/UMB	2023	EDV erweitern / Abläufe optimieren Schrittweise Umstellung auf papierloses Büro
14		Maschinenlaufzeiten erfassen	2	4	UT	2023	Kompressor + CNC bereit bis 2021 erledigt 4-Seitenhobel und Absaugung noch offen
Datum: 06.12.2022		Version: 5 / 06.12.2022	Name: R.Kaiser freigegeben: Maria Birnbaum-Kaiser				

Abb. 19: Umweltprogramm der Firma Herbert Birnbaum GmbH für die Jahre 2022 – 2023 und Status der Maßnahmen.

Die nächste validierte Umwelterklärung werden wir im November 2024 vorlegen, die nächste nicht-validierte im November 2023.



HERBERT BIRNBAUM

Brotformen seit 1847

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 16.29 Herstellung von Holzwaren a.n.g., Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)
- bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Herbert Birnbaum GmbH

Liegenschaft: Augasse 2-4, 97289 Thüngen
mit der Registrierungsnummer DE-180-00067

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch **Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)**

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 06.12.2022

Michael Hub, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086



Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086